



# SJW-Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Die Geschichte des Schweizerischen Jugendschriftenwerks

1928 führte ein Zürcher Lehrer, Fritz Brunner, eine «Erhebung über die Verbreitung der Schundliteratur in den Schulen der Stadt Zürich» durch. Die wenig ermutigenden Resultate führten 1931 zur Gründung des Schweizerischen Jugendschriftenwerks. Der Schriftstellerverband spendete das Anfangskapital und der Schweizerische Lehrerverein stellte ein zinsloses Darlehen zur Verfügung.

Seit 1957 ist das SJW eine Stiftung mit dem Auftrag, an den Schulen zeitgemässe Literatur in den vier Landessprachen anzubieten. Über 2300 Titel sind bereits erschienen, häufig in Auflagen von 20'000 Exemplaren und mehr. Gegen 50 Millionen Hefte fanden eine junge Leserschaft, heute kommen jährlich rund 200'000 Exemplare dazu.

Ziel und Zweck der Stiftung ist es:

- das Wecken der Leselust
- die Wegbereitung zum Buch
- Anregung der Fantasie und Kreativität
- Informationsvermittlung
- ein Forum für Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren

Schwerpunkte im Verlagsprogramm

Erstlesetexte: 

- zum Selberlesen
- oder zum Vorlesen, Erzählen

Mittelstufe: 

- einfache, literarische Texte
- Sachhefte zu diversen Themen
- Abenteuer-, Hexen- und Gespenstergeschichten
- Sprachspiele

Oberstufe: 

- literarische Texte
- Sachhefte zu aktuellen Themen

## Neue Bestelladresse:

**SJW** Schweizerisches Jugendschriftenwerk  
Uetlibergstrasse 20  
8045 Zürich  
Telefon: 044 462 49 40  
Fax: 044 462 69 13  
e-Mail: [office@sjw.ch](mailto:office@sjw.ch)